

**Interpellation SVP-Fraktion:
«Förderung umweltschonender Energiespeichersysteme**

Verschiedene Umstände haben in den letzten Monaten und Jahren zu einer deutlichen Verschlechterung der allgemeinen Energieversorgungssicherheit in Europa und der Schweiz geführt. Eine lang andauernde Strommangellage im Winter ist eine der grössten Gefahren für die Schweiz, so das Ergebnis der letzten nationalen Risikoanalyse des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS). Von allen Krisen würde eine Strommangellage den grössten wirtschaftlichen Schaden anrichten – noch grösser als derjenige einer Pandemie.

Die wirtschaftliche Landesversorgung wird im Zusammenschluss von Akteuren der Privatwirtschaft und der öffentlichen Hand wahrgenommen. Ihr Ziel ist die Sicherstellung der Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs. Dazu gehört auch die Energie (Strom, Gas, Erdöl).

Der Anteil der Energieversorgung durch Sonne und Wind wächst zwar stetig. Die grosse Herausforderung dieser Energieformen liegt in der Speicherung. Umso mehr Relevanz sollte das Thema der saisonalen Speichertechnologien bekommen. Diesbezüglich mischt beispielsweise das Schweizer Start-up-Unternehmen «Energy Vault» den Energiespeichermarkt auf. Ihr Prinzip ist einfach: Mithilfe der Schwerkraft wird Energie gespeichert. Die Technik ist angelehnt an das Pumpspeichersystem, das überschüssige Energie nutzt, um Wasser bergauf zu pumpen, und, wenn Energie benötigt wird, Wassers ins Tal ablässt, um eine Turbine zur Stromerzeugung zu betreiben. Das Prinzip des Schweizer Start-up-Unternehmens «Energy Vault» ist identisch und gleichermassen umweltschonend. Ein System aus Kränen stapelt in Zeiten überschüssig vorhandener Energie Blöcke übereinander. Sobald Energie benötigt wird, lassen die Kräne die Blöcke in die Tiefe ab und erzeugen dabei Strom.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Erachtet es die Regierung für angebracht, dass der Kanton zwecks Sicherstellung der Energieversorgung der Bevölkerung und Wirtschaft im Zusammenschluss mit Akteuren der Privatwirtschaft vermehrt aktiv wird?
2. Welche politischen Möglichkeiten zur Lancierung und Förderung umweltschonender Energiespeichersysteme hat der Kanton St.Gallen?
3. Welche politischen Massnahmen sind erforderlich, um im Kanton St.Gallen Projekte wie jenes des Schweizer Start-up-Unternehmens «Energy Vault» voranzutreiben?»